



AURANIA IDENTIFIZIERT NEUES EPITHERMALES GOLD-SILBER-ZIEL IN ECUADOR

Toronto, Ontario, 25. August 2021 - Aurania Resources Ltd. (TSXV: ARU) (OTCQB: AUIAF) (Frankfurt: 20Q) ("Aurania" oder das "Unternehmen" - <https://www.commodity-tv.com/ondemand/companies/profil/aurania-resources-ltd/>) meldet, dass ein neues epithermales Ziel mit einer damit verbundenen Goldanreicherung im Boden auf einer Fläche von 0,67 Quadratkilometern in der Nähe des Ziels Kuri-Yawi im Gebiet des unternehmenseigenen Projekts Lost Cities - Cutucu ("Projekt") im Südosten Ecuadors identifiziert worden ist.

Sinterblöcke und Aufschlüsse wurden in einem etwa 1 Kilometer langen Gebiet beim Ziel Latorre C (siehe Pressemitteilung vom [28. Februar 2018](#)) gefunden, das unmittelbar nördlich der Ziele Kuri-Yawi liegt. Bodenproben ergaben Goldwerte von bis zu 0,56 Gramm pro Tonne ("g/t") in unmittelbarer Nähe der Sinter von Latorre C. Die geophysikalischen Daten von MobileMT zeigen, dass sich unter dem Sintergebiet ein leitfähiger Bereich befindet - der leitfähige Bereich könnte auf Sulfide in einem epithermalen System zurückzuführen sein.

Dr. Keith Barron, Chairman und CEO von Aurania, sagte: "Unser epithermales Explorationsteam hat ein neues Ziel identifiziert, während die anderen Teams unsere Bohrprogramme in den Gebieten Tsenken und Tiria-Shimpia vorangetrieben haben. Die Anreicherung von Gold im Boden beträgt bis zu 0,56 g/t, was im Boden von erheblicher Bedeutung ist. Das Ziel ist daher epithermales Gold unterhalb des Sinters - einer Yellowstone-ähnlichen Kieselsäureplattform um Geysirsysteme herum, die zur Zeit der Goldablagerung vor etwa 170 Millionen Jahren existierte. Wir glauben, dass dieses Ziel Latorre C Teil desselben epithermalen Systems ist wie Kuri-Yawi, wo andere Relikte von Sinterterrassen gefunden wurden. "

Wiederaufbau der Sinterplattformen in Latorre C

Bei der Exploration von epithermalem Gold und Silber in einem Gebiet, das von Kieselerdeterrassen dominiert wird und in dem die Zielmineralisierung "blind" und bedeckt ist, besteht das Ziel darin, die eigentliche Geysirleitung zu finden, aus der kochendes Wasser oder Dampf an die Oberfläche gelangt ist. Dies ist das Leitungssystem, das nach unten in offene Brüche übergegangen wäre, die im Laufe der Zeit von Mineralien aufgefüllt worden wären, um Adern zu bilden.

Der heißeste Teil des Systems, in dem sich der Schlot befindet, ist eine zu lebensfeindliche Umgebung für andere Lebewesen als Bakterien, um zu gedeihen. Das heiße Wasser, das ausgestoßen wird, kann sich über beträchtliche Entfernungen hangabwärts vom Schlot bewegen, wo es vielfältigere Lebensformen unterstützt und beim Abkühlen Kieselsäure ablagert. Mit Kieselerde verkrustete bakterielle Formationen, Algenmatten und Abdrücke von Schilf oder Rohrkolben in Kieselerde zeigen an, wo Sie sich in Bezug auf den Schlot befinden. Eine genaue Untersuchung der Sinterfossilien ermöglicht es, einen Vektor in den Geysirschlot zu legen, der als Bohrziel dienen kann.

Mit Hilfe von versteinerten Siliziumdioxidverkrustungen wurden die Sinterplattformen teilweise rekonstruiert, um die wahrscheinliche Position der vergrabenen Siliziumdioxidadern in Latorre C zu ermitteln (siehe Abbildung 1b). Es wurden drei Kernbereiche identifiziert. Diese Ziele wurden auf der

Grundlage der Unterstützung durch andere Datensätze, einschließlich der Bodengeochemie und der MobileMT-Geophysik, wie unten beschrieben, priorisiert.

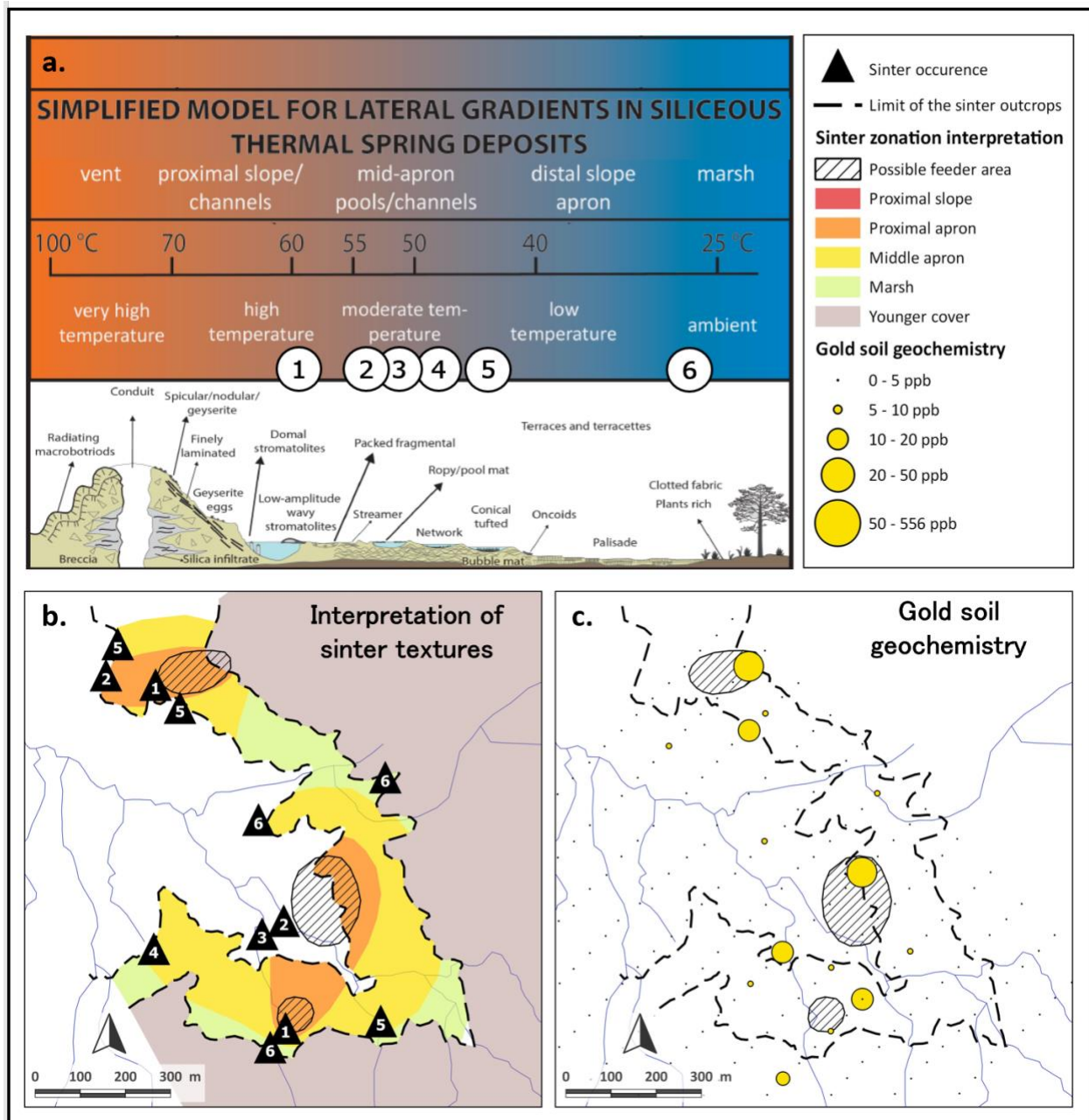


Abbildung 1. Interpretation des Sinters im Gebiet Latorre C.

- Vereinfachtes Modellprofil durch ein Sintersystem, das die Lage der verschiedenen silikatischen Merkmale in einem heißen Quellsystem zeigt (aus Hamilton et al., 2019).
- Interpretation der Sintermerkmale im Zielgebiet Kuri-Yawi: 1. Domal-Stromatolith; 2. gepacktes Fragment; 3. Streamer; 4. Ropy-Pool-Matte; 5. konischer Tuff; 6. verklumpter Stoff mit Pflanzenstämmen und Wurzeln.
- Gold im Boden im Verhältnis zum Sinter

Bodengeochemische und geophysikalische Daten aus dem Sintergebiet

MobileMT-Daten zeigen eine schwach leitfähige Zone unterhalb des Sintergebiets (Abbildung 1b), die auf einen begrenzten Sulfidgehalt zurückzuführen sein könnte, der für epithermale Systeme mit geringer Sulfidierung typisch ist. Aus einem Bodenraster entnommene Bodenproben ergaben Goldwerte von bis zu 0,56 g/t in der Nähe der Sinterzentren (Abbildung 1c).

Probenanalyse und Qualitätssicherung/Qualitätskontrolle ("QAQC")

Laboratorien: Die Proben wurden bei MS Analytical ("MSA") in Cuenca, Ecuador, für die Analyse vorbereitet, und die Analysen wurden in Vancouver, Kanada, durchgeführt.

Vorbereitung der Proben: Die Bodenproben bestanden aus etwa einem Kilogramm Ton aus dem eisenreichen "B"-Horizont an jedem Probenpunkt. Die Bodenproben wurden getrocknet und anschließend durch 80 Maschen gesiebt (mit Sieben mit einer Maschenweite von etwa 0,18 Millimetern). Ein Teil von 250 Gramm ("g") des Materials, das die 80 Maschen passierte, wurde auf 85 % der 0,075-mm-Durchlässigkeit pulverisiert und zum Versand an die Analyseeinrichtung verpackt.

Analytisches Verfahren: Ein 0,5-g-Teil der -0,075-mm-Fraktion der Bodenproben wurde mit Königswasser aufgeschlossen, und die Flüssigkeit wurde mittels ICP-MS auf 48 Elemente analysiert. Neben der ICP-MS-Analyse wurde Gold auch durch eine Brandprobe mit ICP-AES-Abschluss analysiert.

QAQC: Aurania-Personal entnahm in allen Probenchargen in Abständen von etwa 20 Proben eine zertifizierte Standard-Zellstoffprobe, die sich mit einer Blindprobe abwechselte. Die von Aurania durchgeführte Analyse der Ergebnisse der unabhängigen QAQC-Proben ergab, dass die oben genannten Chargen innerhalb akzeptabler Grenzen liegen. Außerdem berichteten die Labore, dass die Analysen ihre internen QAQC-Tests bestanden haben.

Qualifizierte Person

Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen geologischen Informationen wurden von Jean-Paul Pallier, MSc, überprüft und genehmigt. Herr Pallier ist ein ausgewiesener EurGeol der European Federation of Geologists und eine qualifizierte Person gemäß National Instrument 43-101, Standards of Disclosure for Mineral Projects der Canadian Securities Administrators.

Über Aurania

Aurania ist ein Mineralexplorationsunternehmen, das sich mit der Identifizierung, Bewertung, dem Erwerb und der Exploration von Mineralgrundstücken beschäftigt, wobei der Schwerpunkt auf Edelmetallen und Kupfer in Südamerika liegt. Das Vorzeigeprojekt, The Lost Cities - Cutucu Project, befindet sich im Jurassic Metallogenic Belt in den östlichen Ausläufern der Anden im Südosten Ecuadors.

Informationen über Aurania und technische Berichte finden Sie unter www.aurania.com und www.sedar.com, sowie auf Facebook unter <https://www.facebook.com/auranialtd/>, auf Twitter unter <https://twitter.com/auranialtd> und auf LinkedIn unter <https://www.linkedin.com/company/aurania-resources-ltd->.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Carolyn Muir VP Investor Relations Aurania Resources Ltd. (416) 367-3200 carolyn.muir@aurania.com	Dr. Richard Spencer Präsident Aurania Resources Ltd. (416) 367-3200 richard.spencer@aurania.com
---	--

In Europa:
Swiss Resource Capital AG
Jochen Staiger
info@resource-capital.ch
www.resource-capital.ch

Weder die TSX Venture Exchange noch ihr Regulierungsdienstleister (gemäß der Definition dieses Begriffs in den Richtlinien der TSX Venture Exchange) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Pressemitteilung.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Pressemitteilung kann zukunftsgerichtete Informationen enthalten, die mit erheblichen bekannten und unbekannten Risiken und Unsicherheiten verbunden sind, von denen die meisten außerhalb der Kontrolle von Aurania liegen. Zu den zukunftsgerichteten Aussagen gehören Schätzungen und Aussagen, die die zukünftigen Pläne, Zielsetzungen oder Ziele von Aurania beschreiben, einschließlich Formulierungen, die besagen, dass Aurania oder sein Management den Eintritt eines bestimmten Zustands oder Ergebnisses erwartet. Zukunftsgerichtete Aussagen können durch Begriffe wie "glaubt", "geht davon aus", "erwartet", "schätzt", "kann", "könnte", "würde", "wird" oder "plant" gekennzeichnet sein. Da zukunftsgerichtete Aussagen auf Annahmen beruhen und sich auf zukünftige Ereignisse und Bedingungen beziehen, sind sie naturgemäß mit Risiken und Ungewissheiten behaftet. Obwohl diese Aussagen auf Informationen beruhen, die Aurania derzeit zur Verfügung stehen, kann Aurania nicht garantieren, dass die tatsächlichen Ergebnisse den Erwartungen des Managements entsprechen werden. Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, die mit zukunftsgerichteten Informationen verbunden sind, könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ereignisse, Ergebnisse, Leistungen, Aussichten und Möglichkeiten wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen zukunftsgerichteten Informationen ausgedrückt oder impliziert werden. Zukunftsgerichtete Informationen in dieser Pressemitteilung beinhalten, beschränken sich jedoch nicht auf Aurantias Zielsetzungen, Ziele oder zukünftige Pläne, Aussagen, Explorationsergebnisse, potenzielle Mineralisierungen, das Portfolio des Unternehmens, die Finanzabteilung, das Managementteam und das verbesserte Kapitalmarktpprofil, die Schätzung der Mineralressourcen, die Exploration, den Zeitplan für die Aufnahme des Betriebs und die Schätzungen der Marktbedingungen. Zu den Faktoren, die dazu führen könnten, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von solchen zukunftsgerichteten Informationen unterscheiden, zählen unter anderem das Versäumnis, Mineralressourcen zu identifizieren, das Versäumnis, geschätzte Mineralressourcen in Reserven umzuwandeln, die Unfähigkeit, eine Machbarkeitsstudie abzuschließen, die eine Produktionsentscheidung empfiehlt, der vorläufige Charakter der metallurgischen Testergebnisse, Verzögerungen beim Erhalt oder das Versäumnis, erforderliche staatliche, behördliche, umweltbezogene oder andere Projektgenehmigungen zu erhalten, politische Risiken, die Unfähigkeit, die Pflicht zu erfüllen, indigenen Völkern entgegenzukommen, Ungewissheiten in Bezug auf die Verfügbarkeit und die Kosten der in Zukunft benötigten Finanzierung, Veränderungen auf den Aktienmärkten, Inflation, Wechselkursschwankungen, Schwankungen der Rohstoffpreise, Verzögerungen bei der Erschließung von Projekten, Kapital- und Betriebskosten, die erheblich von den Schätzungen abweichen, und die anderen Risiken, die mit der Mineralexplorations- und -erschließungsbranche verbunden sind, die Auswirkungen von COVID-19 auf das Geschäft des Unternehmens, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Auswirkungen von COVID-19 auf die Rohstoffpreise, die Bedingungen auf dem Kapitalmarkt, Beschränkungen der Arbeitskräfte und des internationalen Reiseverkehrs und der Lieferketten sowie jene Risiken, die in den öffentlichen Dokumenten von Aurania auf SEDAR aufgeführt sind. Obwohl Aurania davon ausgeht, dass die Annahmen und Faktoren, die bei der Erstellung der zukunftsgerichteten Informationen in dieser Pressemitteilung verwendet wurden, angemessen sind, sollte man sich nicht zu sehr auf diese Informationen verlassen, die nur zum Zeitpunkt dieser Pressemitteilung gelten, und es kann keine Zusicherung gegeben werden, dass diese Ereignisse in den angegebenen Zeiträumen oder überhaupt eintreten werden. Aurania lehnt jede Absicht oder Verpflichtung ab, zukunftsgerichtete Informationen zu aktualisieren oder zu revidieren, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen, außer wenn dies gesetzlich vorgeschrieben ist.